

6. Unsere ehemaligen Standorte/Kasernen

Die Kaserne in Rendsburg

Erinnerungen an unsere Rendsburger Kaserne

Im BOGENSCHÜTZEN IV/2020 habe ich aus meinen Erinnerungen an unsere Rendsburger Kaserne berichtet: an die Flak-Kaserne, die Rüdell-Kaserne und die Feldwebel-Schmid-Kaserne. Nunmehr will ich mit Bemerkungen zu den Umbenennungen der Kaserne fortfahren. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten beiden Kurzbiographien markieren die Schnittpunkte der Umbenennungen in den Jahren 1964 und 2000.



Udo Beitzel
Foto Günter Zawada

Über eine feierliche Kasernenbenennung der Flak-Kaserne liegen mir keine Unterlagen vor. In der Presse wird im Jahr 1937 über das „Richtfest der neuen Kasernen der Flak“ berichtet.²⁴ Der Name „Flak-Kaserne“ bürgerte sich ein und hatte über die Jahre Bestand. Oft sprach man auch nur von der „Flak“. Auch kurzzeitige Nutzungen der Kaserne durch die britische und die norwegische Armee nach Kriegsende änderten daran nichts. So blieb der Name auch nach der Belegung durch die Bundeswehr ab dem Frühjahr 1956 unverändert erhalten. Der erste Wendepunkt ergab sich im Herbst 1964 mit der Übergabe der umgegliederten Flugabwehrschule von der Luftwaffe als Heeresflugabwehrschule an das Heer. Sie wurde in einer repräsentativen Veranstaltung am 6. Oktober 1964 vollzogen. Eingebunden war die Namensgebung der Kaserne in „Rüdel-Kaserne“. Ich selbst war in der Paradeaufstellung mit angetreten und erlebte die Umbenennung, die im Vorfeld im Schulbereich nicht diskutiert werden konnte. Noch im Befehl für den Ablauf der Übergabe vom 21. September 1964 (Eingang bei der Schule am 23. September) war von einer neuen Namensgebung nicht die Rede. So wurde die Schulführung 5 Tage vor dem Ereignis, an einem Freitag, per Fernschreiben von BMVtdg/Füh I 3 überrascht:

„betr.: kasernenumbenennung

anlässlich der uebergabe der flaschule an das heer am 6.10.1964 soll der schule der name +ruedel-kaserne+ zu ehren des ehem. general-oberst guenther ruedel verliehen werden. generaloberst ruedel wurde 1935 inspekteur der flakartillerie der luftwaffe und 1937 chef der luftabwehr im rlm. er war massgeblich an der entwicklung von fla-raketen beteiligt und gilt als vater der modernen flugabwehr. flaschule holt umgehend zustimmung der zustaendigen oertlichen behoerde ein und teilt das ergebnis sofort bmvtdg-fue h 1/3 und den angeschriebenen stellen fernschriftlich mit.“²⁵

²⁴ Heeresflugabwehrschule, Jahrgabe 1994, Von der Flak-Kaserne zur Rüdel-Kaserne

²⁵ Die Heeresflugabwehrschule, Eine Chronik, Band 5, 1963/1964

